

Niederschrift Nr. 16

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 12.12.2022 (Beginn 19:00 Uhr; Ende 19.32 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **neun** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur, Markus	Oberlehen	Schmidt, Liane	Gaß
Bork, Dr.med., Friedhelm	Dorf	Schweizer, Matthias	Dorf
		Spiegelhalter, Pirmin	Weierle
Goos, Daniel	Innerlehen	Spitz, Armin	Riggenbach
Klesse, Hansjörg	Weierle	Spitz, Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen nicht entschuldigt:

Gemeinderat Manfred Franz (Trauerfall)

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *4 Zuhörer
-/- Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.12.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 09.12.2022 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und die Presse zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2022.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Strompreis

Bürgermeister Schönemann informiert, dass der Energiedienst sehr kurzfristig ein Stromlieferangebot angekündigt hat. Der angebotene Arbeitspreis orientiert sich an der Bündelausschreibung durch den Gemeindetag. Die Vertragsdauer beträgt nur ein Jahr. Die reinen Energiepreise betragen im Standartlastprofil SLP 45 Cent/kWh zuzüglich Nutzungsentgelten, Abgaben, Umlagen und Steuern.

b) 20 Jahre Haus der Geschichte Stuttgart

Im Haus der Geschichte in Stuttgart sind Exponate der Marke „Ski Köpfer“ sowie ein Werk von Hans Thoma ausgestellt. Am 13.12.2022 findet die Feier zum 20-jährigen Jubiläum des Hauses statt. Bürgermeister Schönemann und Walter Strohmeier werden zugegen sein.

c) Infopavillon Hochtalsteig

Das Aufstellen des Infopavillon am Ankenbühl ist für den kommenden Mittwoch geplant. Es handelt sich um ein LEADER-Projekt welches zu 80 % gefördert wird.

d) Ausstellung Thomas Zipfel

Im Hans-Thoma-Museum wird am 15.12.2022 die Ausstellung „Thomas Zipfel, Maler und Cartoonist – Zwei Seelen in einer Brust, eröffnet. Die Gemeinderäte sind hierzu herzlich eingeladen.

e) Beschneigung

Die Bedingungen für eine Beschneigung waren über das vergangene Wochenende optimal. Die Temperaturen waren soweit unter Null, dass die Anlage ab Samstagnachmittag durchgehend Kunstschnee erzeugen konnte.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt die unter Punkt 1f (Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg an Bruno Kaiser) und Punkt 3 (Auswahl der Künstlerentwürfe für das Schneeskulpturenfestival) gefassten Beschlüsse bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

-/-

./.

Punkt 4

Bauantrag / Neubau einer Doppelgarage mit Fahrradgaragen auf Flst.Nr. 1812 im Ortsteil Riggerbach sowie Antrag auf Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplans „Riggerbach West“ / Beratung und Beschlussfassung

Gemeinderat Pirmin Spiegelhalter erklärt sich als Angrenzer für befangen, rückt vom Ratstisch ab und beteiligt sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Hauptamtsleiterin Katharina Fleig-Mutter erläutert das Vorhaben anhand der Planunterlagen. Die Bauantragstellerin beabsichtigt auf dem Grundstück Flst.Nr. 1812 den Neubau einer Doppelgarage mit Fahrradgaragen. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Riggerbach West“. Über das Vorhaben zum Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten wurde bereits in der Sitzung vom 16.05.2022 sowie vom 17.10.2022 beraten und beschlossen. Einer Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplans „Riggerbach West“ bezgl. der vorgeschriebenen Dachneigung um 5° sowie der Befreiung der zulässigen Grundflächenzahl wurde zugestimmt.

Die zulässige Grundfläche ist der errechnete Anteil des Baugrundstücks, der von baulichen Anlagen überdeckt werden darf. Die zulässige bauliche Nutzung wären in diesem Fall 141,4 m² (Maßgebende Grundstücksfläche → 1.005 m² (MGF) x 0,14 (GFZ) = 141,4 m²). Beantragt wird eine Nutzung von 200,7 m². Bei der Ermittlung der Grundfläche sind die Grundflächen von Garagen und ihren Zufahrten mitzurechnen. Die Überschreitung der zulässigen Nutzung resultiert aus der topographischen Lage des Baugrundstücks. Diese erfordert eine größere Zufahrt und Zuwegung zum Gebäude.

Die geplante Garage verfügt über eine Dachneigung von 14°. Nach Angaben der Antragstellerin fügt sich die niedere Dachneigung besser in das Gelände ein. Im Bebauungsplan ist eine Dachneigung von 42-46° vorgegeben. Bei geringen Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans kann eine Befreiung erteilt werden. Die beantragte Abweichung ist nicht als gering (+/- 5°) anzusehen. Jedoch ist die Vorgabe bezüglich der Dachneigung für die Hauptgebäude zu sehen. Eine höhere Abweichung kann bei Garagen mit Zustimmung des Gemeinderats befreit werden.

Nach kurzem Austausch stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag sowie dem Antrag auf Befreiung der Grundflächenzahl sowie der Dachneigung einstimmig zu und beschließt die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 5

Bauantrag / Neubau von Garagen; Nutzungsänderung einer Pension in Wohnungen auf Flst.Nr. 2512 im Ortsteil Oberlehen / Beratung und Beschlussfassung

Die Bauherren beabsichtigen den Neubau von Garagen auf Flst.Nr. 2512 im Ortsteil Oberlehen.

Der Bauantrag wurde bereits in der Sitzung vom 11.07.2022 beraten und beschlossen.

Punkt 5 (Fortsetzung)

Damals wurde festgestellt, dass die Ostansicht der geplanten Garagen das Ortsbild vom Resenhof her tangiert. Als Anregung wurde den Bauherren mitgegeben, die Garagen ortsbildverträglich zu gestalten.

Die Bauherren haben den Wunsch der Gemeinde berücksichtigt und das Vorhaben umgeplant. Die Garagen sollen im Hang errichtet werden. Das Dach sowie die Wand werden begrünt. Die entstehende Böschung wird bepflanzt.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu und beschließt die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 6

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Weihnachtskrippe

Gemeinderat Daniel Goos lobt die Weihnachtskrippe welche im Pavillon des Kurparks aufgestellt wurde. Er erkundigt sich ob die Beleuchtung im Kurpark für 2-3 Stunden länger geschalten werden kann.

b) Warntag

In Bezug auf den Warntag betont Gemeinderätin Liane Schmidt die Wichtigkeit der Sirenen für das Gemeindegebiet. Ein entsprechender Förderantrag sollte nochmals gestellt werden.

c) Webcam

Gemeinderat Markus Baur weist darauf hin, dass die Kamera am Spitzenberg noch nicht wieder in Richtung Skilift gedreht wurde.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: